

Vom Verlag Paul Cassirer\*) haben wir übernommen

# Wladimir Korolenko

## Die Geschichte meines Zeitgenossen

Übersetzt und mit einer Einleitung versehen von

### Rosa Luxemburg

#### Aus der großen Zahl von Rezensionen:

„Wir gewinnen aus diesem Memoirenbuch ein ebenso klares und anschauliches Bild von dem Leben der gebildeten Mittelschicht Rußlands, wie aus Tolstois „Lebensstufen“. Rosa Luxemburg hat Korolenkos Erinnerungen ausgezeichnet ins Deutsche übertragen und ihnen eine sehr lesenswerte Einleitung vorausgeschickt. „Literarisches Echo“.

Korolenkos Buch ist keine Autobiographie keine Zeitgeschichte, auch keine Beichte, sondern die dichterisch gesehene und erzählte Kindheits- und Jugendgeschichte eines Dichters... Dieses lebenswürdige Buch ist von Rosa Luxemburg während ihrer Haft übersetzt worden... Die Übersetzung unterscheidet sich durch ihre klare, ausdruckskräftige Sprache, durch ihre durchscheinende Stiltreue von den meisten andern Übersetzerarbeiten. „Der Tag“, 2. August 1919.

Die Einleitung gibt eine meisterhafte Einführung in die russische Literatur- und Geistesgeschichte und zeugt nicht nur von starkem sozialem, sondern auch von feinstem künstlerischem Gefühl.

„Vorwärts“, 3. Juni 1919.

Über Rosa Luxemburg, die Schriftstellerin, die Meisterin des Stils, wird es auch heute nur ein Urteil geben, und es ist bedauerlich, daß die Kreise der bürgerlichen Intelligenz sie in dieser Eigenschaft so wenig kennen. „Neue Berliner Zeitung“, 27. Juni 1919.

Preis: 2 Bände in Halbleinen gebunden Grundzahl 8.—

\*) wird bestätigt, Paul Cassirer Verlag, Aktiengesellschaft: Dr. Feilchenfeldt.



=====

**E. Laub'sche Verlagsbuchhandlung G. m. b. H.**  
Berlin C 54, Neue Schönhauserstr. 9